

## Herrliche Herbsttour auf den höchsten Zürcher Berg

Teilnehmer:

Kurt Suter, Gabriel Klauser, Otto Rohner, Claudius Bleisch, Karin und Andreas Stillhart, Adrian Zurbrügg (Gast und Tourenbericht), Hans Peter Huber TL

Am Dienstagmorgen den 9 Oktober 2018 trafen am Bahnhof Bütschwil, angereist aus beiden Richtungen des Toggenburgs, eine muntere Gruppe des ESV Rheintal-Walensee zusammen. Unter der Leitung von Hans Peter Huber stand als erstes eine gemütliche Busfahrt mit dem Postauto nach Libingen auf 760 MüM auf dem Programm.

Dort angekommen, ging es durch eine mit Nebelschwaden verzauberte Herbstlandschaft bergauf. Auf dieser ersten Etappe führte die Wanderung über einen mit «gelben» Markierungen gekennzeichneten Weg und wären wir nicht zwei Jägern begegnet, hätten wir annehmen können das wir hier die einzigen Menschen weit und breit sind.

Nachdem wir 370 Höhenmeter überwunden hatten, gönnten wir uns in der Bergwirtschaft Meiersalp auf 1130 MüM eine Kaffeepause um anschliessend den Rest des Aufstieges bis auf den Gipfel des Schnebelhorn mit 1291,9 MüM in Angriff zu nehmen.



Hier auf dem höchsten Zürcher Berg genossen wir zum einen den Rundblick über das Zürcher Oberland, den Zürichsee und den Greifensee im Westen sowie über das Toggenburg im Osten als auch unser Mittagslunch um exakt 12:00. Anschliessend machten wir uns bei herrlichem Sonnenschein auf den Abstieg ins Tösstal. Dort lockte die Konditorei Voland mit einem feinen Zvieri den wir uns gerne genehmigten. Im Anschluss liefen wir zum Bahnhof Steg wo sich die Gruppe wieder in die verschiedenen Himmelsrichtungen aufteilte.

Herzlichen Dank an Hans Peter Huber für die Organisation und die Leitung der Tour, es war eine herrliche Herbsttour auf den höchsten Zürcher Berg – das Schnebelhorn.